

# Punk trifft Poesie



Die The Rackelhans

Bilder: Michael Gasch, Olaf Knoth und Daniel Müller

**Attendorn, 04.10.2025** – Das Studio A öffnete erneut seine Türen für ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art. Unter dem Motto „Die The Rackelhans, MotherCake & NicoKmh Live!“ versammelten sich Musikliebhaber im stimmungsvollen Ambiente des Antiquariats, um drei Acts zu erleben, die unterschiedlicher kaum sein könnten – und doch gemeinsam für einen unvergesslichen Abend sorgten.

**Den Auftakt machte NicoKmh**, ein junger Künstler aus Attendorn, der mit seinem Mix aus Trap, Cloud Rap und Hip-Hop das Publikum direkt in seinen Bann zog. Seine Texte, geprägt von persönlichen Erfahrungen und emotionaler Tiefe, trafen den Nerv der Zuhörer. Bereits beim Gauklerfest hatte er das Studio A-Team überzeugt – nun bewies er erneut, dass er auf die Bühne gehört. So zumindest die Meinung seiner zahlreichen Fans und dem Studio A Publikum.

**Als zweites auf der Bühne: Die The Rackelhans**, eine Dortmunder Punk-Rock-Formation rund um Roman Falk, den ehemaligen Sänger und Gitarristen der Band „Nepomuk“. Mit rauer Stimme, ehrlichen Texten und einem Sound, der direkt ins Herz ging, sorgten sie für ausgelassene Stimmung und tanzende Gäste. Die Band bewies, dass Punk nicht nur laut, sondern auch tiefgründig sein kann.

**Den Abschluss bildete MotherCake**, die mit ihrem kraftvollen Sound eine Mischung aus Metal, Hard Rock und punkigen Elementen präsentierten. Die vier Musiker – Elias Schilli (Gesang), Markus Duwe (Gitarre), Björn Baumhoff (Bass) und Christof Groß (Schlagzeug) – lieferten eine energiegeladene Performance, die das Publikum mitriss. Besonders beeindruckend war die musikalische Bandbreite, die von harten Riffs bis zu überraschenden Hip-Hop-Einlagen reichte. Frontmann Elias Schill konnte sich auf das souveräne Zusammenspiel seiner Bandkollegen verlassen und nutzte diese Rückendeckung, um die Songs mit voller Energie und leidenschaftlicher Bühnenpräsenz zu zelebrieren.

Der Eintritt war wie gewohnt frei, und die Musiker wurden durch die traditionelle „Kanne“ unterstützt – ein Zeichen für die familiäre und unterstützende Atmosphäre, die das Studio A auszeichnet. Die Veranstaltung war gut besucht.

**Fazit:** Ein Abend voller musikalischer Vielfalt, Emotionen und Energie. Das Studio A bleibt ein Ort, an dem lokale und überregionale Künstler eine Bühne finden – und das Publikum immer wieder aufs Neue begeistert wird.



Roman Falk und Elias Schilli



MotherCake und NicoKmh



NicoKmh, Die The Rackelhans & MotherCake